

**Zeitschrift:** Vierteljahresberichte / Statistisches Amt der Stadt Bern  
**Herausgeber:** Statistisches Amt der Stadt Bern  
**Band:** 18 (1944)  
**Heft:** 4

**Artikel:** Die Wohnungsumzüge in der Stadt Bern, 1927-1944  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-850120>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 17.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Die Wohnungsumzüge in der Stadt Bern, 1927—1944.

Auch über die Zahl der Wohnungswechsel weiß die stadtbernische Statistik etwas zu berichten. Die Statistik der Wohnungswechsel stützt sich auf die im städtischen Kontrollbüro fortlaufend ausgefertigten Wohnungswechselkarten. Die Zahl der Umzüge von einer Wohnung in eine andere steht in einem direkten Zusammenhang mit dem Leerwohnungsbestand. Je nach der Zahl der leerstehenden Wohnungen steigt oder fällt die Zahl der Wohnungsumzüge. Für die Stadt Bern zeigt das die nachstehende Übersicht, die nach den Wohnungs-Abmeldekarten des Kontrollbüros zusammengestellt ist:

Jahr	Umzüge von einer Wohnung in eine andere	Leerwohnungsbestand absolut	in %
1927 .....	3587	612	2,2
1928 .....	3479	518	1,8
1929 .....	3265	325	1,1
1930 .....	3364	475	1,6
1931 .....	3299	219	0,9
1932 .....	3737	550	1,8
1933 .....	5970	930	2,9
1934 .....	4479	1183	3,5
1935 .....	4474	1213	3,6
1936 .....	4185	1158	3,4
1937 .....	4086	1148	3,3
1938 .....	3980	1188	3,3
1939 .....	3794	976	2,7
1940 .....	3255	320	0,9
1941 .....	3253	138	0,4
1942 .....	1782	49	0,1
1943 .....	1220	40	0,1
1944 .....	1380	45	0,1

Die größte Zahl von Wohnungswechselen erfolgte in den Jahren 1933 bis 1937, nämlich zwischen 4086 (1937) und 5970 (1933). In diesen Jahren stand den Umzugslustigen eine Wohnungsreserve von über 1000 Wohnungen — im Jahre 1935 waren es 1213 oder 3,6 % aller Wohnungen — zur Auswahl offen. Mit der Schrumpfung der Wohnungsreserve seit Kriegsausbruch steht die

Entwicklung der Wohnungsumzüge im Einklang. In den beiden letzten Kriegsjahren 1943 und 1944 wechselten nur noch etwas über 1000 Haushaltungen ihre Wohnung, gegenüber nahezu noch 4000 (3794) im Jahre 1939. Am 1. Dezember 1939 bestand die Wohnungsreserve aus rund 1000 (976) Wohnungen, am 1. Dezember 1944 noch aus 45, von denen die meisten auf einen späteren Termin bereits vermietet waren.

Ging man vor dem Kriege an den Umzugsterminen durch die Straßen unserer Stadt, so begegneten dem Auge fast in allen Straßen die Möbelwagen, die ein sichtbares Zeichen dafür bildeten, daß eine befriedigende Wohnungsreserve vorhanden war. Wie ganz anders in den letzten Jahren! Wer letztes Jahr am 1. Mai und 1. November durch die Straßen Berns schlenderte und nach Möbelwagen Umschau hielt, erhielt nahezu keine zu sehen. Unsere Monatsstatistik der Umzüge bestätigt diese Tatsache eindeutig, denn im Monat Mai und November 1944 wechselten nur 308 bzw. 265 Haushaltungen ihre Wohnung, gegenüber 1286 bzw. 831 in den gleichen Monaten z. B. des Jahres 1933.

**S B V - 5400.**